

## Presseinformation O21, Nr. 3 / März 2020

Zeitgenössische Kunst, Dresden

„Open Call“:

## OSTRALE Biennale 2021 nimmt Bewerbungen an

**Dresden. Die OSTRALE – Zentrum für zeitgenössische Kunst nimmt ab sofort Bewerbungen von Künstlern für die OSTRALE Biennale im kommenden Jahr an. Die internationale Ausstellung zeitgenössischer Künste soll voraussichtlich vom 01.07.-03.10.2021 in Dresden stattfinden. Erneut sollen ein Hauptort und mehrere dezentrale Orte mit Kunst erschlossen werden.**

Mit einem „Open Call“ lädt die OSTRALE Biennale wieder Künstler aus aller Welt dazu ein, sich für die Auswahl durch das diesjährige Kuratorenteam zu bewerben. Die Jury setzt sich aus namhaften Kunstwissenschaftlern, Kuratoren und Kunsthistorikern aus vier Ländern Osteuropas sowie der OSTRALE-Leitung zusammen. Fest stehen bereits Patricija Gilyte (Litauen), Krisztián Kukla (Ungarn) sowie Ivana Meštrov & Nataša Bodrožić (Slobodne veze / Kroatien). Ein weiteres Mitglied wird zu einem späteren Zeitpunkt erst bekanntgegeben. Andrea Hilger & Antka Hofmann (OSTRALE, Ostdeutschland) sitzen der Jury bei.

Die OSTRALE Biennale 2021 wird unter dem Leitmotiv „Soll“ stehen (genauer: Soll / GDP / (Nicht)wachstum / Flüsse, Ströme, Strömungen / Stromaufwärts). Andrea Hilger führt aus: *„Angesichts der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Dynamik des letzten Jahrzehnts wird immer deutlicher, dass der Imperativ des ständigen Wachstums keine nachhaltige Vision für unsere Zukunft mehr ist, wenn wir überhaupt eine haben wollen. Doch die großen Systeme, die unsere Welt und unsere Gesellschaften regieren, scheinen kaum bereit, ihr Verhalten zu ändern. Manchmal fühlt es sich so an, als wären wir in einer Strömung gefangen, gegen die es sinnlos ist, zu kämpfen. Doch ‚stromaufwärts zu schwimmen‘ scheint wichtiger denn je zu sein, da wir nicht so viel Zeit zur Verfügung haben, wie es normalerweise für solche grundlegenden kulturellen Wenden nötig wäre.“*

Die Bewerbung ist ab sofort bis 28. Juni 2020 und ausschließlich über die OSTRALE-Datenbank möglich. Die Teilnahmebedingungen und der Zugang zur Datenbank sind auf [www.ostrale.de](http://www.ostrale.de) publiziert.

Die OSTRALE – Zentrum für zeitgenössische Kunst musste soeben ihren internationalen Künstleraustausch in Kenia kurz vor dem Start eines Workshops in Nairobi aufgrund der Corona-Pandemie unterbrechen. Die Ausbreitung des Virus‘ gefährdet auch die diesjährigen OSTRALE-Gastspiele in Uganda und in der europäischen Kulturhauptstadt 2020 Rijeka (Kroatien).

Verwendungsfreies Bildmaterial zum Download unter:

[www.ostrale.de/de/Presse/Pressefotos.html](http://www.ostrale.de/de/Presse/Pressefotos.html)

[https://ostrale.de/de/Ueber-uns/O21\\_kuratorenteam.html](https://ostrale.de/de/Ueber-uns/O21_kuratorenteam.html)

Die OSTRALE Biennale ist mit zuletzt insgesamt über 300 Kunstwerken von ca. 180 Künstlern aus über 34 Nationen eine der größten temporären Ausstellungen für zeitgenössische Künste in Deutschland. Sie ist keine Verkaufsausstellung per se, was ihr die Freiheit gibt, gesellschaftlich relevante Themen abseits des Marktgeschehens

# OSTRALE

Biennale für zeitgenössische Kunst

zu diskutieren. Die Leitgedanken der OSTRALE, wie unter anderem friedliches Miteinander, Akzeptanz des Fremden / Unbekannten, respektvoller Umgang, religiöse Vielfalt und Internationalität spiegeln sich in den Ausstellungen inhaltlich wieder. Das Team der OSTRALE hat bereits mehrfach große Teile des Programms zeitgenössischer Künste in Europäischen Kulturhauptstädten gestaltet, so 2010 in Pécs, 2016 in Breslau und 2018 in Valletta/Malta. Auch im Auftrag der Europäischen Kulturhauptstadt 2020 Rijeka/Kroatien hat die OSTRALE Teile des Programmes mitgestaltet.

F.d.R.d.A. Tobias Blaurock

**blaurock markenkommunikation**, Tobias Blaurock, Hechtstraße 30, 01097 Dresden, Tel. +49 351 210 98 71, Funk +49 172 793 01 27, Fax +49 351 2078 15 33, [blaurock@team-blaurock.de](mailto:blaurock@team-blaurock.de), [www.blaurock-markenkommunikation.de](http://www.blaurock-markenkommunikation.de)

**Ostrale – Zentrum für zeitgenössische Kunst**, Andrea Hilger, 1. Vorsitzende, Rethelstraße 45, 01139 Dresden, Tel. +49 351 653 37 63, [post@ostrale.de](mailto:post@ostrale.de), [www.ostrale.de](http://www.ostrale.de)



Die OSTRALE wird gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden, die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen (Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes); der Ausstellungsfokus „Womanism“ wird gefördert im Fonds TURN der Kulturstiftung des Bundes, die „all sense app“ wird gefördert durch AKTION Mensch / Weitere Förderer: EU, Deutsches Kinderhilfswerk, der Freistaat Sachsen, Stiftung Kunst und Musik für Dresden / Hauptsponsoren: USD Immobilien GmbH, Ostsächsische Sparkasse Dresden, Bplus. Infra Log GmbH, Heinrichsthaler Milchwerke GmbH, Spedition Detmers Transport GmbH, Schneider + Partner GmbH